

Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 3. Quartal 2018

I. Stellungnahme der Kämmerei

Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 21.11.2018 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor.

Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 3. Quartal 2018 legt dar, dass nach derzeitigem Stand das Budget voraussichtlich geringfügig unterschritten wird. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.700 T€ aus.

Zum Stand 30.09.2018 liegen die laufenden Einnahmen mit 90 T€ unter denen des Vorjahres. Für Oktober bis Dezember 2018 werden die Einnahmen auf Höhe des Vorjahres erwartet.

Th erhielt 500 T€ als Zuwendung vom Land, beantragt wurden 620 T€.

Bei den Spenden- und Sponsoring-Einnahmen liegt das Niveau niedriger als in den Vorjahren und wird um 35 T€ unterschritten. Grund hierfür ist der Wegfall eines Sponsors sowie die „Umleitung“ eines Sponsors auf die Bayerischen Theatertage.

Die Position der Sonstigen Einnahmen wird überschritten. Aufgrund des Verkaufs von Programm-heften sowie der vereinbarten Vermietungen können 43 T€ mehr eingenommen werden.

Der Ansatz i.H.v. 440 T€ bei den Bayerischen Theatertagen wird um nur 3 T€ unterschritten.

Die erwarteten Ausgaben des „Künstlerischer Etats“ liegen mit ca. 19 T€ unter dem Ansatz.

Die zu erwartenden Ausgaben im Bereich Mieten/Bewachung liegen aufgrund höherer Ausgaben im Bewachungsbereich (Tarif-Erhöhung) und höheren Ausgaben bei der Miete an Kufo (Bayerische Theatertage) um ca. 13 T€ über dem Ansatz.

Durch höhere Werbe-Ausgaben für die Musical-Produktion LITTLE ME, die noch im Vorweihnachtsgeschäft anfallen, liegen die zu erwartenden Ausgaben ca. 10 T€ über dem geplanten Ansatz.

Die Ausgaben für die Bayerischen Theatertage setzen sich aus der Ausgabenposition zzgl. Personalkosten (Projektleitung etc) sowie den höheren Mietkosten fürs KuFo zusammen. Der Ansatz wird eingehalten.

Die Position „Sonstige“ setzt sich aus unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen. Es werden Minderausgaben von 53 T€ erwartet.

Zusammenfassend stellt sich die Situation bei den Einnahmen noch relativ schwankend dar.

Aus Sicht der Finanzverwaltung wurde und wird ein deutlicher Überschuss zum Abbau des vorhandenen Fehlbetrags erwartet. Dies war mit Th auch so vereinbart. So wollte Th mit den in 2016 eingeleiteten und getroffenen Maßnahmen (z.B. Verzicht auf kostspielige Gastspiele, Reduzierung Belegung Kulturforum) das in der Vergangenheit entstandene erhebliche Budgetdefizit (ca. 2,24 Mio. €) reduzieren. Auf Basis der nun vorliegenden Zahlen geht Th von einem geringfügigen Überschuss nach der Hochrechnung zum 3. Quartal aus, so dass eine signifikante Reduzierung des Budgetdefizits nicht erreicht werden kann.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: **Th/033/2018**

13. November 2018
Käm

gez. Dr. Röhrs, Amtsleiter
Unterschrift